

Witterungsbericht vom Dezember 1976

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **128 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom Dezember 1976

Zusammenfassung: Der Monat Dezember war kühl und in verschiedenen Regionen sonnenarm. Nördlich der Alpen und im Wallis fielen überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Das Tessin sowie die angrenzenden Gebiete Graubündens blieben trocken.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte (Temperaturen und Niederschlag 1901—1960, Luftfeuchtigkeit und Besonnung 1931—1960):

Temperaturen: Grösstenteils zwischen 1,5 und 2,0 Grad unter der Norm. Kleinere Defizite von 0,3—1,0 Grad traten im Nordtessin, im Engadin, am Juranord- und entlang dem Jurasüdfuss auf. In Altdorf, Lugano, Genf und Lausanne wurden leicht überdurchschnittliche Temperaturen gemessen.

Niederschlagsmengen: Das Tessin, das Bergell und ein Teil von Mittelbünden erhielten nur 40—60 % des langjährigen Mittelwertes. Die übrigen Gebiete von Graubünden meldeten 60—120 %. In den restlichen Landesgegenden fielen 100—200 %, im Wallis stellenweise bis 240 %.

Anzahl der Tage mit Niederschlag: In der östlichen Landeshälfte 1 bis 3 Tage weniger als im Mittel. Im Tessin, im Wallis und in der Westschweiz 2 bis 3 Tage zuviel.

Gewitter: Am 1. auf der Alpennordseite (besonders Juranordfuss), am 7. vereinzelt in den Alpen.

Sonnenscheindauer: Leicht überdurchschnittlich (100—130 % der Norm) am Juranordfuss, im Voralpengebiet, im Tessin, im Engadin und in Mittelbünden. Zwischen 90 % und 100 % verzeichneten das Wallis und der Jurasüdfuss. In den restlichen Gebieten war das Defizit etwas grösser.

Bewölkung: Etwas über der Norm im Südtessin, in den südlichen Walliser-tälern und in den Waadtländeralpen. Leicht unternormal im Voralpengebiet, im Engadin, in Mittelbünden und im Jura.

Luftfeuchtigkeit: Leicht zu feucht waren das Wallis, das Saane- und das Aare-tal (unterhalb des Bielersees) sowie einige Täler am Alpennordhang.

Nebel: Überdurchschnittlich in der Ostschweiz (bis 10 Tage), im westlichen Mittelland (bis 9 Tage) und im Wallis (bis 5 Tage mehr als im Mittel). Sonst nur geringe Abweichungen von der Norm.

Heitere Tage: Keine grossen Abweichungen vom Mittel, ausgenommen in Lausanne, Lugano und auf dem Jungfraujoch (3 bis 4 Tage Defizit).

Trübe Tage: Im westlichen Mittelland bis 5 Tage zuviel. Sonst teils normal, teils 2 bis 3 Tage unter der Norm.

Winde: Starker Südföhn am 8., 9., 10., 12. und 30. Nordföhn am 25. (Böen-spitzen 80—125 km/h). Kräftige Bise am 19., 20. und 21. Stürmischer Westwind trat am 30. auf (Spitzenwerte bis 140 km/h).

F. Mäder

Witterungsbericht vom Dezember 1976

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage							
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1960	in mm	grösste Tagesmenge	Datum	Niederschlag ¹	Schnee ²	Gewitter ³	Nebel	heiter		trüb
																				2	1	
Basel	317	0,4	-1,1	-9,8	30.	12,1	6.	83	7,7	58	75	25	25	14	5	—	2	2	17			
La Chaux-de-Fonds	1061	-1,7	-2,4	-13,5	30.	9,0	21.	79	6,4	60	152	14	24	9.	15	13	6	6	15			
St. Gallen	664	-2,6	-1,6	-12,2	31.	10,0	31.	88	8,1	23	109	33	27	9.	12	10	17	1	19			
Schaffhausen	437	-1,8	-1,6	-11,4	27.	7,4	8.	89	8,9	21	110	46	26	1.	14	11	15	—	24			
Zürich MZA	569	-1,6	-1,8	-10,8	31.	7,5	8.	90	8,7	27	111	38	31	9.	12	10	12	—	22			
Luzern	437	-0,5	-1,5	-8,5	31.	11,4	8.	86	8,7	26	97	37	44	9.	11	8	15	—	22			
Olten	416	-1,6	-1,9	-10,4	15.	6,7	8.	96	9,0	18	132	46	27	1.	14	10	10	—	26			
Bern	572	-1,4	-1,6	-11,6	31.	8,3	8.	89	8,7	46	114	49	42	9.	12	10	10	—	23			
Neuchâtel	487	-0,3	-1,6	-7,9	31.	8,2	8.	88	8,9	26	141	57	31	1.	17	11	9	1	24			
Genève-Aéroport	416	0,9	-0,6	-11,1	31.	11,2	1.	82	8,3	30	142	63	32	9.	13	6	5	—	21			
Lausanne	618	0,1	-1,3	-7,2	30.	8,2	1.	85	7,9	30	143	59	42	9.	14	8	13	—	22			
Montreux	408	1,2	-1,1	-9,0	30.	8,9	8.	86	7,9	41	149	66	44	9.	15	7	—	2	20			
Sion	549	-0,4	-1,2	-11,5	30.	9,4	21.	82	5,2	94	141	79	46	1.	11	9	8	7	7			
Chur a)	586	-1,0	-1,6	-10,9	15.	9,4	7.	77	5,8	52	65	7	21	12.	9	5	6	6	10			
Engelberg	1018	-3,8	-1,9	-16,8	30.	9,3	18.	86	5,5	34	139	37	42	9.	12	11	5	8	9			
Davos Platz	1592	-6,4	-1,4	-20,0	30.	5,7	19.	81	5,6	96	83	15	26	12.	10	10	—	6	9			
Bever b)	1712	-9,3	-0,9	-28,0	30.	2,5	18.	85	4,5	63	39	-17	9	6.	11	11	—	9	6			
Gütsch ob And.	2288	-8,1	-1,9	-18,0	30.	2,1	23.	71	5,5	102	151	35	41	2.	15	15	1	7	11			
Rigi-Kaltbad	1455	-2,6	-1,2	-11,9	30.	7,7	20.	73	6,0	88	161	59	46	9.	11	11	18	6	12			
Säntis	2500	-8,8	-1,4	-17,5	29.	0,2	23.	77	6,2	105	116	-78	39	12.	13	13	21	6	11			
Locarno-Monti	380	3,2	-0,6	-4,1	31.	11,3	9.	67	5,0	121	50	-43	19	1.	11	5	5	9	6			
Lugano	276	3,6	0,4	-3,4	31.	11,6	2.	74	5,4	108	40	-51	10	1.	8	2	—	6	10			

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen ³ in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz